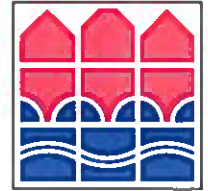


# DER ORTSVORSTEHER DES STADTTEILS BAD KREUZNACH - PLANIG

Der Ortsvorsteher des Stadtteils Bad Kreuznach - Planig  
Postanschrift: Römerdorf 19 · 55545 Bad Kreuznach



An die Planiger Bürgerinnen und Bürger

Dirk Gaul-Roßkopf  
Römerdorf 19  
55545 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671 7963828  
Telefax: 0671 7963829  
Mobil: 0171 5343024  
E-Mail: ortsvorsteher.planig@bad-kreuznach.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Datum 25.09.2018

Betrifft:

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Planig am 08.10.2018 um 19:00 Uhr im  
Sitzungszimmer des Rathauses

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich möchte sie zur Ortsbeiratssitzung am 08.10.2018 um 19:00 Uhr einladen.  
Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- a) Öffentliche Sitzung
  - 1. Einwohner-/ Einwohnerinnenfragestunde
  - 2. Resolution
  - 3. Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus
  - 4. Ergänzung zum Antrag Bushaltestellen Witterungshäuschen (Antrag der CDU Planig)
  - 5. Gehwegabtrennung auf dem Friedhof (Antrag der CDU Planig)
  - 6. Kabel- und Schlauchrinne (Schwerlast) auf dem Kerbegelände (Antrag der CDU Planig)
  - 7. Straßenbäume bzw. -sträucher (Antrag der CDU Planig)
  - 8. Fahrrad-Landwirtschaftsweg zw. Weinstraße und Sportplatz (Antrag der SPD Planig)
  - 9. Erweiterung des Tempolimits 30 km/h bzw. Zone 30 in der Mainzer Straße (Antrag der SPD Planig)
  - 10. Verwendung des Stadtteilbudgets 2018 (u. a. Antrag der SPD Planig)
  - 11. Mitteilungen/Anfragen
  - 12. Verschiedenes
    - Volkstrauertag
    - Adventsfenster
- b) Nichtöffentliche Sitzung
  - 13. Mitteilungen/Anfragen
  - 14. Verschiedenes

Ich würde mich freuen, sie begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüße

  
Ortsvorsteher Planig

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: <b>Planig</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: <b>08.10.2018</b>	
Nr. der Tagesordnung: <b>TOP 2</b>	
Betrifft: <b>Resolution</b>	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: <p><b>Der Ortsberiat spricht sich klar und unmissverständlich dafür aus, dass das bewährte Konzept mit persönlich zuständigen Stadtteil- Gemeindearbeitern erhalten wird und nicht zu einem unpersönlichen, bürokratischen und unflexiblen Arbeitskräftepool umorganisiert wird.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das alte Konzept hat sich durch persönliche Zuständigkeit, hohe Motivation und Flexibilität der Gemeindearbeiter vor Ort bestens bewährt.</li> <li>- Die Ortsvorsteher von Bosenheim, Ippesheim, Winzenheim und Planig haben einstimmig dem Vorschlag zur Änderung eine Absage erteilt.</li> <li>- Das vorgeschlagene Konzept führt zu einer Bürokratisierung von internen Abläufen und trägt definitiv nicht zu einer Kostensenkung bei. Bestenfalls wird der Bauhof damit in die Lage versetzt, seine Umsätze – allerdings nur innerhalb der bilanzneutralen internen Verrechnungen – zu optimieren.</li> <li>- Die Gemeindearbeiter vor Ort tragen hervorragend zu einem positiven Image einer bürgernahen Verwaltung bei!</li> </ul>	
Empfehlung/Beschluss:	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/>						
<b>Einstimmig</b>						

Ausfertigungen an: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptamt</li> </ul>	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--	--

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: <b>Planig</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: <b>08.10.2018</b>	
Nr. der Tagesordnung: <b>TOP 3</b>	
Betrifft: <b>Überprüfung des Tragwerks des Gewölbes im Feuerwehrhaus</b>	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: <b>Im Jahre 2015 gab das Gewölbe im Feuerwehrhaus unter dem rechten Vorderrad des FW-LKW´s nach. Im Zuge dessen wurde das Gewölbe mit einer Mauerwerkskonstruktion in diesem Bereich stabilisiert.                  Nun ist Frage, ob damals die Statik (Tragwerk) des gesamten Gewölbes überprüft wurde und die Punktlasten der restlichen Räder des LKW´s nicht zu einem weiteren Nachgeben des Gewölbes führen.</b>	
<b>Der Ortsbeitrat beschließt und bittet die Bauverwaltung das Tragwerk des Gewölbes im Feuerwehrhaus im Bereich des Standplatzes des LKW´s durch einen Statiker überprüfen zu lassen.</b>	
Empfehlung/Beschluss:	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen
<input type="checkbox"/>	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss			

Ausfertigungen an: - <b>Hauptamt</b>	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

Stadtteil: <b>Planig</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: <b>08.10.2018</b>	
Nr. der Tagesordnung: <b>TOP 4</b>	
Betrifft: <b>Ergänzung zum Antrag Bushaltestellen Witterungshäuschen (Antrag der CDU Planig)</b>	
Beratungs-/Beschlussvorschlag:  <b>Siehe Anlage 1 zum TOP 4</b>	
Empfehlung/Beschluss:  	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen
<input type="checkbox"/>	Laut Beratungs-/ Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss			

Ausfertigungen an:  - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:  
--------------------------------------	---

TOP 4, Anl. 1

Ortsvorsteher

Dirk Gaul-Roßkopf

55545 Bad Kreuznach

20.09.2018

### Antrag der CDU

**Betreff: Ergänzung zum Antrag Bushaltestellen Witterungshäuschen**

Begründung:

Die Bushaltestellen Witterungshäuschen an den Dorfeingängen Mainzer Straße am ehemaligen Bahnhof/ Firma Gauch sowie an der Firma Schad, ebenfalls Mainzer Straße, befinden sich in einem äußerst desolaten Zustand.

Auf unseren Antrag in der letzten Ortsbeiratssitzung vom 13. August 2018 kamen viele Rückfragen von Bürgern, warum die Häuschen nicht komplett ausgetauscht würden.

Um den einheitlichen Charakter von Planig als Weindorf zu unterstreichen, soll auf Vorschlag einiger Planiger Bürger hin, die Farbe weinrot / RAL 3005 verwendet werden. Diese Farbe wurde auch bei den Altstadtpfosten sowie dem Brückengeländer verwendet.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, die Bushaltestellen Witterungshäuschen am ehemaligen Bahnhof/ Firma Gauch und Firma Schad, beide Mainzer Straße, zu erneuern und diese in der Farbe RAL 3005 wegen des einheitlichen Charakters des Weindorfs zu verwenden.



CDU-Fraktionsvorsitzender

Thomas Strupp

**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

Stadtteil: <b>Planig</b>
Datum der Sitzung: <b>08.10.2018</b>
Nr. der Tagesordnung: <b>TOP 5</b>

öffentlich       nichtöffentlich

Betrifft: <b>Gehwegabtrennung auf dem Friedhof (Antrag der CDU Planig)</b>
Beratungs-/Beschlussvorschlag:  <b>Siehe Anlage 1 zum TOP 5</b>
Empfehlung/Beschluss:

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an:  - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--

Ortsvorsteher

Dirk Gaul-Roßkopf

55545 Bad Kreuznach

*TOP 5, Anl. A*

20.09.2018

### Antrag der CDU

**Betreff: Gehwegabtrennung auf dem Friedhof**

Begründung:

Frühere Gehwegabtrennungen auf dem Planiger Friedhof sind nur noch teilweise erhalten und in der Dämmerung schlecht zu sehen. Dies bedeutet ein erhöhtes Unfallrisiko speziell für ältere Mitbürger. Die nur noch teilweise vorhandenen Gehwegabtrennungen haben keine Funktion mehr.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Verwaltung möglichst schnell Abhilfe schafft und die gefährlichen alten Gehwegplatten entfernt.



CDU-Fraktionsvorsitzender

Thomas Strupp

**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

Stadtteil: <b>Planig</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: <b>08.10.2018</b>	
Nr. der Tagesordnung: <b>TOP 6</b>	
Betrifft: <b>Kabel- und Schlauchrinne (Schwerlast) auf dem Kerbegelände (Antrag der CDU Planig)</b>	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: <b>Siehe Anlage 1 und 2 zum TOP 6</b>	
Empfehlung/Beschluss:	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthal-</b> <b>tungen</b>	<b>Laut</b> <b>Beratungs-/</b> <b>Beschluss-</b> <b>vorschlag</b>	<b>Abweichende</b> <b>Empfehlung/</b> <b>abweichender</b> <b>Beschluss</b>
<input type="checkbox"/> <b>Einstimmig</b>	<input type="checkbox"/> <b>Mit</b> <b>Stimmen-</b> <b>mehrheit</b>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an:  - <b>Hauptamt</b>	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--



TOP 6, Anl. 1

Ortsvorsteher

Dirk Gaul-Roßkopf

55545 Bad Kreuznach

20.09.2018

### Antrag der CDU

#### **Betreff: Regenrinne (Schwerlast) auf dem Kerbegelände**

##### Begründung:

Bei der Kerb in Planig müssen Stromkabel und Wasserschläuche an einem Durchgang verlegt werden. Vor einigen Jahren wurde dort ein Leerrohr eingesetzt, das aber leider nicht benutzt werden kann, da in diesem teilweise Wasser steht. Um durch dieses Rohr durchzukommen, müsste der Stecker am Kabel abmontiert werden, das blanke Kabel durch dieses Rohr geschoben und der Stecker auf der anderen Seite wieder montiert werden. Diese Arbeit ist von Keinem zu verlangen. In Folge dessen werden das Stromkabel und der Wasserschlauch direkt auf dem Boden entlanggelegt und mit Gummimatten abgedeckt. Nach einiger Zeit sind die Matten jedoch so verrutscht, sodass die Kerbebesucher in den Matten hängen bleiben und darüber stolpern. Des Weiteren sind sie im Gedränge und Dunkelheit nicht zu erkennen. Hier ist eine erhöhte Unfallgefahr vorhanden.

##### Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, an dem Durchgang eine Schwerlastregenrinne zu installieren, damit die Anschlüsse nicht als Stolpergefahr für Kerbebesucher auf dem Boden liegen.



CDU-Fraktionsvorsitzender

Thomas Strupp

TOP 6, Anl. 2



**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

<b>Stadtteil:</b> Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
<b>Datum der Sitzung:</b> 08.10.2018	
<b>Nr. der Tagesordnung:</b> TOP 7	
<b>Betrifft:</b> Straßenbäume bzw. -sträucher (Antrag der CDU Planig)	
<b>Beratungs-/Beschlussvorschlag:</b>  Siehe Anlage 1 zum TOP 7	
<b>Empfehlung/Beschluss:</b>   	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen
<input type="checkbox"/>	Laut	<input type="checkbox"/>	Beratungs-/			Beschluss-
			vorschlag			
		<input type="checkbox"/>	Abweichende			Empfehlung/
			abweichender			Beschluss

<b>Ausfertigungen an:</b>  - Hauptamt	<b>Sichtvermerk der</b> <b>Oberbürgermeisterin:</b>   
---	--

TOP 7, Anl. 1

Ortsvorsteher

Dirk Gaul-Roßkopf

55545 Bad Kreuznach

20.09.2018

### Antrag der CDU


#### **Betreff: Straßenbäume bzw. -sträucher**

#### Begründung:

Straßenbäume und –sträucher dienen der Verbesserung der Luftreinheit und des Straßenbildes sowie zur Reduzierung der Geschwindigkeit von KFZ.

#### Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, die Baumlücken in der Rheinpfalz-Str. zu füllen und zu begrünen. Da in diesem Bereich keine Bäume gepflanzt werden dürfen, sollen diese eben mit Sträuchern bepflanzt werden. Das Gleiche gilt für die Mainzer Straße, auf Höhe der Sparkasse in Richtung Firma Hammer.



CDU-Fraktionsvorsitzender

Thomas Strupp

**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

<b>Stadtteil:</b> <b>Planig</b>
<b>Datum der Sitzung:</b> <b>08.10.2018</b>
<b>Nr. der Tagesordnung:</b> <b>TOP 8</b>

öffentlich       nichtöffentlich

<b>Betrifft:</b> <b>Fahrrad-Landwirtschaftsweg zw. Weinstraße und Sportplatz (Antrag der SPD Planig)</b>
<b>Beratungs-/Beschlussvorschlag:</b>  <b>Siehe Anlage 1 und 2 zum TOP 8</b>
<b>Empfehlung/Beschluss:</b>  

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

<b>Ausfertigungen an:</b>  - Hauptamt	<b>Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:</b>  
---	--

*TOP 8, Anl. 1*

Antrag der SPD-Planig

September 2018

Der Ortsbeirat Planig stellt den Antrag an die Verwaltung, zur Prüfung und Erstellung eines Fahrrad-Landwirtschaftsweges zwischen Weinstraße (Wöllsteiner Weg) und Sportplatz.

**Begründung:**

Da auf dem Sportgelände bereits mit dem Bau eines multifunktionalem Kleinspielfeld begonnen wurde, bzw. sich eine BMX-Fahrradbahn in Planung befindet, sollte aus Sicherheitsgründen für die Kinder (die dieses Freizeitangebot nutzen möchten), der Wöllsteiner Weg mit einer Asphaltdecke ausgebaut werden.

Zurzeit ist ein sicheres Befahren (Schlaglöcher und rutschiger Unterboden bei Feuchtigkeit) mit dem Fahrrad nicht möglich, und das Überqueren der Kreisstraße 92 vom Fahrradweg (Planig-Bosenheim) zum Sportplatz ist wegen schlechter Einsicht Möglichkeit (Halle bzw. Hecken) sowohl für Fahrradfahrer als auch für Autofahrer äußerst gefährlich!

Es ereigneten sich bereits Unfälle.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Björn Wilde".

**Björn Wilde**  
SPD Fraktionsvorsitzender



Google Maps

TOP 8, Anl. 2



Bilder © 2018 DigitalGlobe,GeoBasis-DE/BKG,GeoContent,Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google 50 m

**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

<b>Stadtteil:</b> <b>Planig</b>
<b>Datum der Sitzung:</b> <b>08.10.2018</b>
<b>Nr. der Tagesordnung:</b> <b>TOP 9</b>

öffentlich       nichtöffentlich

<b>Betrifft:</b> Erweiterung des Tempolimits 30 km/h bzw. Zone 30 in der Mainzer Straße (Antrag der SPD Planig)
<b>Beratungs-/Beschlussvorschlag:</b>  <b>Siehe Anlage 1 zum TOP 9</b>
<b>Empfehlung/Beschluss:</b>

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthal-</b> <b>tungen</b>	<b>Laut</b> <b>Beratungs-/</b> <b>Beschluss-</b> <b>vorschlag</b>	<b>Abweichende</b> <b>Empfehlung/</b> <b>abweichender</b> <b>Beschluss</b>
<b>Einstimmig</b>	<b>Mit</b> <b>Stimmen-</b> <b>mehrheit</b>					

<b>Ausfertigungen an:</b>  - Hauptamt	<b>Sichtvermerk der</b> <b>Oberbürgermeisterin:</b>
---	--



*TOP 9, Anl. A*

Antrag der SPD-Planig

September 2018

Der Ortsbeirat Planig stellt den Prüfungsantrag an die Verwaltung, mit Rücksprache des LBM (Landesbetrieb Mobilität RLP) bzw. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Mainz.

1. Die Erweiterung des Tempolimits (30 km/h) ab der Mainzer Str. 120 (Automobile Kleinz) bis zum Ortsende von Planig (Richtung Ippesheim) und Mainzer Str. vom Kreisel an der Nahetalhalle bis zur Mitte der Firma Gauch (beides wurde schon einmal beantragt) auszubauen.
2. Zur Vermeidung von zu vielen Verkehrsschildern wäre es bestimmt sinnvoll, unter Rücksprache mit den zuständigen Behörden eine 30 km/h Zone, evtl. auch mit Rechts vor Linksverkehr einzuführen. Damit könnten auch die vorhandenen Verkehrsschilder zurückgebaut werden, und der Durchgangsverkehr beruhigt bzw. reduziert werden.

Zur Begründung:

- 1.) Viele Schüler und Schülerrinnen und auch ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen müssen die Mainzer Str. überqueren, um an die Bushaltestellen zu kommen. Dieses ist zur Zeit nicht immer gefahrlos möglich. (kein Bürgersteig, Zebrastreifen oder Ampelanlage in diesem Bereich der Mainzer Str.)
- 2.) Um die Lärmimmissionen durch den Straßenverkehr für die Anwohner der Mainzer Str. zu reduzieren. (besonders für die Nachtruhe könnte so ca. 7-8 dB weniger erreicht werden).



**Björn Wilde**  
SPD Fraktionsvorsitzender

**Sitzung des Ortsbeirates**

**Beratungs-/Beschlussvorlage**

Stadtteil: <b>Planig</b>
Datum der Sitzung: <b>08.10.2018</b>
Nr. der Tagesordnung: <b>TOP 10</b>

öffentlich     
  nichtöffentlich

Betrifft: Verwendung des Stadtteilbudgets 2018 (u. a. Antrag der SPD Planig)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: <b>Der Ortsbeirat beschließt für folgende Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren:                  Siehe Anlage 1 und 2 zum TOP 10</b>
Empfehlung/Beschluss:

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an:  - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--

*TOP 10, Anl. 1*

### Antrag der SPD-Planig

Da am Sportplatz ein Kleinspielfeld gebaut wird, möchten wir einen Betrag .....€\* aus dem Topf „Verwendung des Stadtteilbudgets“ als Zuschuss für noch evtl. Basketballkörbe, die an den beiden Toren angebracht werden sollen, beantragen. Somit hätten wir ein multifunktionales Spielfeld, wie von Herrn Thomas Forsch zugesichert (siehe Schreiben) das besonders für Kinder und Jugendliche aus Planig jederzeit offen steht, und genutzt werden kann.

\*.....€ (über die Höhe des Betrages müsste noch diskutiert und abgestimmt werden)

A blue ink signature of Björn Wilde, consisting of several overlapping loops and lines.

**Björn Wilde**  
SPD Fraktionsvorsitzender



*TOP 10, Anl. 2*

**Ortsbeirat Planig**

**55545 Bad Kreuznach**

Sehr geehrte Damen und Herren des Ortsbeirates,

die TSG Planig 1862 e.V. wird in Kooperation mit dem Jugendförderverein SPIELRAUM PLANIG e.V. noch in diesem Jahr die Fertigstellung eines Kleinspielfeldes (Soccer Court nach Vorbild der DFB Mini-Spielfelder) auf dem Sportgelände an der K92 realisieren können.

Dieses für Jedermann nutzbare und für Planig und die Nachbargemeinden bedeutende und sich auch positiv auf den Vereinssport und den Abbau von Barrieren auswirkende Freizeitangebot konnte mit Unterstützung des Landes RLP, der Stadt Bad Kreuznach und eigener Ressourcen auf den Weg gebracht werden.

Unabdingbar für die Gesamtfinanzierung dieses Projektes ist jedoch die zusätzliche Unterstützung durch private Förderer oder Sponsoren aus der Wirtschaft. Wir sprechen dabei vor allem lokal verwurzelte Unternehmen als potentielle Förderer des Sports in Planig an. Natürlich steht das Angebot allen Kindern und Jugendlichen aus Planig und den Nachbargemeinden jederzeit offen, sowie auch den Mitarbeitern der Unternehmen, die unser Projekt fördern.

Gerne kann ich in einem persönlichen Gespräch Details der Maßnahme, die Möglichkeiten eines Engagements und den für die verschiedenen Interessengruppen entstehenden Nutzen aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Forsch